

Dr. Axel Kniehl

Pressekonferenz zur IFA 2014

Berlin, 3. September 2014

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Herzlichen Dank, Herr Zinkann.

Verehrte Damen, verehrte Herren,

guten Morgen auch von meiner Seite und herzlich willkommen bei Miele auf der IFA.

Es ist schön, von dieser Bühne aus in so viele bekannte Gesichter zu sehen!

Unsere Branche, der Handel und auch die Endkunden profitieren von einer Vielfalt an Fach- und Publikumsmedien, die kompetent und fair berichten und so ihren Beitrag dazu leisten, Transparenz auf dem Markt zu schaffen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen. Miele ist der einzige global aufgestellte Premiumanbieter unserer Branche.

Ich erlebe schon in den ersten Wochen sehr plastisch, was über Miele schon häufig zu lesen war, nämlich dass man hier langfristig denkt, etwa...

- im Interesse einer premiumorientierten, internationalen Wachstumsstrategie,
- im Sinne absoluter Durchgängigkeit des Markenversprechens intern und extern
- und in nachhaltiger Partnerschaft mit dem beratenden Fachhandel

Lassen Sie mich, ehe wir uns tatsächlich den Messeneuheiten widmen noch einen grundsätzlichen Gedanken zum Thema Vernetzung beziehungsweise „Smart Home“ loswerden.

Sie alle wissen, dass das Thema „Smart Home“ bereits seit einigen Jahren und auch wieder auf dieser IFA praktisch allgegenwärtig ist.

Dies ist nicht weiter verwunderlich, bestimmen doch I-Pads, Pods, Apps, Twitter, Facebook u.a. unser tägliches Leben in der Zwischenzeit stärker als bisher das Fernsehen oder Radio.

Miele stellt sich bereits seit Jahren diesem Trend und – dies kann man wohl unumwunden sagen – Miele war stets ein Vorreiter bei der intelligenten Vernetzung von Hausgeräten.

Die Vorberichterstattung zu dieser IFA durch Sie hat dies auch eindrucksvoll belegt.

Mit aktuell 400 vernetzungsfähigen Geräten und einer konkurrenzlosen Vielzahl markterprobter Funktionen verfügen wir auch über das breiteste und vielfältigste Portfolio unserer Branche – immer mit einem klaren Fokus auf den Kundennutzen.

Meine Damen und Herren:

Wie sind nicht immer die Lautesten, aber die Nachhaltigsten.

Schließlich und endlich ist Vernetzung mitsamt der damit verbundenen Funktionen nicht gleich Vernetzung; es geht vielmehr um die Abgrenzung echten Kundennutzens von technischer Spielerei.

Ich sage an dieser Stelle aber auch, dass uns bei diesem Thema der wirkliche Durchbruch erst noch bevorsteht. Und ähnlich wie bei den Smartphones und den Smartphones auch, wird dieser nicht durch Innovationskraft Hersteller alleine erfolgen.

Vielmehr wird der nachhaltige Mehrwert aus dem Zusammenspiel unserer technischen Plattform und der Anwendungskreativität der Nutzer entstehen. Es gibt Reihe sehr sinnvoller, wertsteigernder Anwendungen, ohne Frage – sehen Sie sich bei uns um! - ABER

- Will man wirklich im Supermarkt wissen, ob man noch Milch im Kühlschrank hat?
- Reicht es den Konsumenten tatsächlich, vom Sofa aus die Waschmaschine im Schleudergang zu beobachten?

Ich frage dies völlig wertfrei - Letztlich werden wir nur im engen Zusammenspiel mit Konsumenten die wahre Antwort finden.

Es geht also nicht darum, bei jedem „SmartHome-Feature“ immer der erste zu sein, sondern den echten Kundenwunsch eben „immer besser“ zu erfüllen.

Ich verspreche Ihnen: Auch dabei werden Miele-Kunden die Nase vorn haben.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit – und bitte nun Frank Jüttner auf die Bühne.